

Häuser gebabbel

BAUGESELLSCHAFT
HANAU

Das Magazin der Baugesellschaft Hanau GmbH 01|2023

- 05** Ein Rapunzelturm für Hanau
- 16** Müll richtig sortieren
- 20** Hochbeete für lokales Gemüse





Hochbeete für lokales Gemüse

20

1

RÜCKBLICK

Ein Rapunzelturm für Hanau	5
Teichwegareal nimmt Gestalt an	6
Mehr Wohnkomfort und Umweltschutz	8
48 neue öffentlich geförderte Wohnungen	10
Hier tut sich was	11
Tage der Industriekultur und der Architektur	12
Mieterin sprayt Graffitis	13
Freude beim Kicken	14
Neue Trikots für Hanauer Fußballvereine	15

2

WEITBLICK

Müll richtig sortieren	16
Hochbeete für lokales Gemüse	20
Rund um die Uhr erreichbar	22

Müll richtig sortieren

16





Freude beim
Kicken

14

3

EINBLICK

Neue Kolleginnen und Kollegen im Team	26
Azubis übernommen	27
Geschäftsführerin als Praktikantin	28
Wie der neue Name entstanden ist	29
Was bei uns auf den Tisch kommt	30
Mietjubiläum	34
Kennen Sie die Lösung?	35

4

AUSBlick

Bauprojekte 2024	36
Impressum	39

Ein Rapunzel-
turm für Hanau

5



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben es bereits auf dem Titelblatt gesehen: Aus dem „biber“ ist „Häusergebabbel“ geworden. Wir hatten Sie um Vorschläge für einen neuen Namen gebeten und viele von Ihnen haben sich beteiligt. Vielen Dank dafür – Ihr Interesse an unserem Magazin freut uns sehr. „Häusergebabbel“ passt gut zu unserem hessischen Hanau und lässt alle Themen rund ums Wohnen zu. Wir sind gespannt, wie Ihnen neben der neuen Gestaltung auch die erweiterte Themenauswahl gefällt, und freuen uns auf Ihre Kritik.

Gerne würde ich am Ende dieses Jahres Bilanz ziehen und sagen, dass die Zeiten ruhiger geworden sind. Das Gegenteil ist der Fall. In der Ukraine gehen die Kämpfe mit unverminderter Härte weiter, ohne dass auch nur im Entferntesten eine Lösung erkennbar wäre. Und nun noch die gewaltsame Auseinandersetzung in Israel und dem Gazastreifen, die zu antisemitischen Vorfällen geführt hat, auch bei uns in Deutschland. Wir als Baugesellschaft Hanau GmbH haben dazu eine klare Haltung: Rein gar nichts rechtfertigt den Angriff auf unschuldige Menschen, und Antisemitismus hat ebenso wie Rassismus bei uns keinen Platz! Alle Menschen haben ein Recht auf ein sicheres Leben ohne Diskriminierung, Ausgrenzung und Hass – und zwar völlig unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, einer Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Gemeinsam mit der Stadt können wir als Baugesellschaft Hanau GmbH dazu beitragen, einigen geflüchteten Menschen ein neues Zuhause zu bieten – darüber sind wir froh und dankbar. Wir müssen aber auch alle gemeinsam etwas tun: Menschen Halt geben und diejenigen schützen, die diskriminiert oder bedroht werden; hinschauen und unsere Stimme überall erheben gegen Antisemitismus und Rassismus!

Auch wenn die Inflation zuletzt zurückgegangen ist und die Preise nicht mehr so rasant steigen wie vor einigen Monaten, die Situation bleibt für uns alle eine Herausforderung – für Sie als Privatleute wie für uns als Unternehmen. Insbesondere die steigenden Energiepreise haben uns mit Blick auf die Nebenkosten Sorgen bereitet. Um Sie vor hohen Nachzahlungen bei der jährlichen Abrechnung zu schützen, hatten wir die Vorauszahlungen auf die Heizkosten angepasst. Gleichzeitig haben wir gemeinsam Maßnahmen ergriffen, um Energie zu sparen und Kosten zu senken. Das hat wirklich sehr gut funktioniert.

Als Unternehmen blicken wir auf ein sehr aktives Jahr zurück, denn wir haben viele große und kleine Projekte umgesetzt. Das reicht von Bau- und Modernisierungsprojekten bis hin zu unserer Service-App, unserem Fußball-Camp und



**AUS DEM „BIBER“ IST „HÄUSER-
GEBABEL“ GEWORDEN. WIR
HATTEN SIE GEBETEN, UNS VOR-
SCHLÄGE FÜR EINEN NEUEN NA-
MEN ZU SENDEN, UND VIELE VON
IHNEN HABEN SICH BETEILIGT.
VIELEN DANK DAFÜR!**

dem Angebot von Urban Gardening. Wir sind für Sie da, bei allen Themen rund um Ihre Wohnung, engagieren uns für Sie aber auch sozial, kulturell und ökologisch. Das ist nur möglich, weil unsere Mitarbeitenden mit großem Engagement und guten Ideen dafür sorgen, dass „der Laden läuft“. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle ausdrücklich.

Neben dem Rückblick erwarten Sie auch Einblicke, Weitblicke und Ausblicke und damit eine wirklich bunte Mischung aus der Welt der Baugesellschaft Hanau GmbH. Vielleicht haben Sie ja Lust, ein Rezept nachzukochen, das unsere Mitarbeitenden zu dieser Ausgabe beigesteuert haben? Oder Sie nehmen an unserem aktuellen Gewinnspiel teil.

Bleibt mir abschließend noch, Ihnen und Ihren Familien – auch im Namen aller Mitarbeitenden der Baugesellschaft Hanau GmbH – alles Gute und viel Glück zu wünschen. Wir hoffen, dass Sie die Feiertage nutzen können, um in diesen bewegten Zeiten zur Ruhe zu kommen, innezuhalten und sich etwas Gutes zu tun. Kommen Sie gut ins neue Jahr und passen Sie auf sich auf!

Ihre

Mirja Dorny

Wenn Märchen wahr werden

EIN RAPUNZELTURM FÜR HANAU

„Rapunzel, Rapunzel, lass dein Haar herunter“ – diese Aufforderung ist sicher vielen von Ihnen gut bekannt, denn bereits zahlreiche Generationen sind mit dem berühmten Märchen der Gebrüder Grimm aufgewachsen.

Manchmal werden Märchen wahr – oder doch zumindest teilweise, denn Hanau hat jetzt tatsächlich einen Rapunzelturm: Er befindet sich am Gebäude Ameliastraße 5 im Teichwegareal. Geschaffen hat ihn – ausschließlich in eigener Arbeit – der Künstler Marco Brzozowski, der sich mit seinen Fassadenmalereien bereits bundesweit einen Namen gemacht hat. „Die 3D-Elemente erwecken das Märchen zum Leben und haben eine beeindruckende visuelle Wirkung, der Turm wirkt, als wäre er tatsächlich gemauert“, findet auch Geschäftsführerin Mirja Dorny. Wo lernt man so etwas? Das wollten wir von Marco Brzozowski direkt wissen.

Herr Brzozowski, wie wird man Fassadenmaler?

Indem man über viele Jahre seiner Leidenschaft nachgeht und Dinge ausprobiert. Man bringt es sich mehr oder weniger selbst bei. Mediengestalter ist der Beruf, den ich ursprünglich einmal gelernt habe, und ich habe mich immer gerne mit Grafikprogrammen beschäftigt. Angefangen habe ich mit Graffiti-Aufträgen und dann hatte ich das Glück, dass die Aufträge schnell größer wurden. Erst 10 Quadratmeter Fläche, dann 100 und schließlich 700 Quadratmeter. Wenn man so einen Auftrag als Referenz vorweisen kann, schafft das bei neuen Kunden großes Vertrauen.

Wie entsteht so ein Fassadenbild?

Erst einmal muss ich mich mit dem Thema des jeweiligen Auftrags beschäftigen, in diesem Fall dem Märchen der Gebrüder Grimm. Es kann

aber auch schon einmal eine ganze Stadtgeschichte sein. Dann entwickle ich eine Idee, wie man das Thema in Bilder übertragen kann, denke über Perspektive und Sichtachsen nach. Beim Bemalen der Fassaden greife ich auf ein Farbsortiment von über 400 Farbtönen zurück, das Baugerüst dient mir als Orientierung, um die Proportionen hinzubekommen. Inzwischen habe ich auch einige Erfahrung mit dem Größenverhältnis.

Macht Ihre Arbeit Spaß?

Sie füllt mich aus. Es macht Spaß, für den jeweiligen Kunden vor Ort das Richtige umzusetzen, egal ob Landschaft, Architektur oder eben Märchen. Und es macht auf jeden Fall Spaß, bei jedem Auftrag neue Menschen und Städte kennenzulernen. In Hanau waren es die Bauleute, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Baugesell-

schaft und natürlich die Mieterinnen und Mieter. Die haben mich sehr wohlwollend begleitet, mir auch Getränke und Essen angeboten. Ich hatte den Eindruck, dass ihnen meine Arbeit gefällt. Und die Kinder haben noch während der Arbeit ganz schnell erkannt, dass es „Rapunzel“ darstellen soll. Das war die beste Bestätigung für mich.



Der Rapunzelturm am Gebäude der Ameliastraße 5

160

Quadratmeter große
Außenfläche

15

Meter hoher
Aufzugsturm

100

Arbeitsstunden
(gerundet)



Weitere Werke von
Marco Brzozowski finden Sie
unter www.360art.de

Fast nicht wiederzuerkennen

TEICHWEGAREAL NIMMT GESTALT AN



An den Gebäuden des Wohnquartiers auf dem Teichwegareal wird gebaut

10

Mehrfamilienhäuser

111

Wohnungen

430

neue Fenster

535

neue Zimmertüren

415

neue Heizkörper

1

Rapunzelturm

Das ist unser Projekt Teichwegareal in einigen Zahlen. Bereits seit 2019 sind wir dabei, am Teichweg, der Amelia- und der Kurfürstenstraße umfangreich zu modernisieren. Hinzu kommen eine Dachaufstockung, ein Neubau mit zehn barrierefreien Wohnungen sowie ein Blockheizkraftwerk. „Der Umfang des Projekts ist so groß, dass sich mehrere Kolleginnen und Kollegen ausschließlich damit beschäftigen“, weiß Jonas Cimprich, Bauprojektleiter für das Areal.

Die Gebäude wurden in den 60er-Jahren gebaut und entsprachen nicht mehr den heutigen Wohnstandards. Deshalb entschied sich die Baugesellschaft Hanau GmbH für das Komplettprogramm: energetische Modernisierung inklusive gedämmter Fassaden und Kellerdecken sowie neuer Fenster, ein neues Heizungskonzept, neue Bäder, Aufzugsanlagen, Hauseingangsbereiche, Haus- und Wohnungstüren, Briefkastenanlagen, sanierte Balkone und noch einiges mehr. Hinzu kommen neue Parkplätze, Gehwege und Grünanlagen.

Vieles davon ist bereits umgesetzt: Acht Gebäude mit 81 Wohnungen sind fertig, die Nahwärmeleitungen zum Anschluss an das Blockheizkraftwerk sind bereits fast vollständig gelegt, der Neubau steht im Rohbau, die 13 durch Dachaufstockung neu entstandenen Wohnungen gehen in die Vermietung. „Das Projekt hat auch strategisch eine große Bedeutung für unser Unternehmen“, erläutert Geschäftsführerin Mirja Dorny. „Wir erhalten Wohnraum

und führen ihn technisch ins 21. Jahrhundert, wir schaffen neue Wohnungen, auch für Menschen mit Beeinträchtigungen, und wir tun einiges für den Umweltschutz.“ Dazu gehören neben dem Nahwärmenetz zum Beispiel Angebote für E-Mobilität, Wildgräserflächen sowie die Neupflanzung von einheimischen Gehölzen. „Für die Mieterinnen und Mieter wird es in den Außenanlagen neue Sitzmöglichkeiten geben, zum Beispiel auch Baumbänke, die den Stamm umschließen. Damit schaffen wir neue Begegnungsstätten für die Nachbarschaft“, ergänzt Jonas Cimprich.

Er bedankt sich ausdrücklich bei den Mieterinnen und Mietern sowie den Anwohnern: „Die Bewohnerinnen und Bewohner haben wirklich einen langen Atem gehabt. Viele von ihnen wohnen bereits sehr lange auf dem Teichwegareal und sind schon etwas älter. Sie haben viel Verständnis gezeigt, vor allem wenn man bedenkt, dass wir all diese vielen Arbeiten durchgeführt haben, während die Mieterinnen und

Mieter in ihren Wohnungen geblieben sind.“ Spätestens im Herbst 2024 wird wieder etwas mehr Ruhe in den Teichweg, die Amelia- und die Kurfürstenstraße einziehen – dann soll nämlich alles fertig sein.

„Für die Mieterinnen und Mieter wird es in den Außenanlagen neue Sitzmöglichkeiten geben...“



Jonas Cimprich,
Bauleitung Teichwegareal

Modernisierungs- und Bauprojekte

MEHR WOHNKOMFORT UND UMWELTSCHUTZ

Das Teichwegareal ist derzeit unser umfangreichstes Modernisierungs- und Bauprojekt. Daneben gibt es aber eine Vielzahl weiterer interessanter Maßnahmen, die dafür sorgen, dass für möglichst viele Menschen in Hanau auf ihre Bedürfnisse zugeschnittener und bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht.

Das Wohngebäude Buchenweg 52 mit heller neuer Fassade

BUCHENWEG 52

Das 13-geschossige Hochhaus am Buchenweg 52 hat insgesamt 48 Wohnungen und liegt im Stadtteil Lamboy im Tümpelgarten. Wir haben alle Versorgungsstränge (für die Abwasserrohre und die Warm- und Kaltwasserleitungen) erneuern lassen, und die Wohnungen haben neue Heizkörper und Zimmertüren erhalten. Auch wurden die Bäder und WCs saniert, vergrößert und möglichst barrierefrei gestaltet. Dazu kamen energetische Maßnahmen: Fassade und Dach sind nun gedämmt und erneuert, die Fenster ausgetauscht. Auch das Treppenhaus und der Aufzug wurden saniert und die Hauseingangsbereiche einladend neu gestaltet. Die umfangreichen Arbeiten haben wir im Sommer 2023 abgeschlossen.



Der Schlossplatz mit Blick auf das Haus des Jugendrechts und das Restaurant Soul Tikka

HAUS DES JUGENDRECHTS/ SCHLOSSCARRÉ

Im September 2023 haben Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe Hanau und Jugendgerichtshilfe Main-Kinzig-Kreis das „Haus des Jugendrechts“ am Schlossplatz bezogen. Sie arbeiten dort künftig unter einem Dach zusammen, um junge Menschen vor einem kriminellen Lebenslauf zu bewahren.

Zuvor hatten wir das Gebäude im Innenstadtbereich, in dem vorher insgesamt 36 Wohnungen untergebracht waren, umfangreich umgebaut. 2022 stand dabei ganz im Zeichen des Innenausbaus, auch die Außenanlagen wurden neu angelegt. 2023 folgten die übrigen Installationsarbeiten, Arbeiten an der Sicherheitstechnik und weitere Innenausbauten, sodass das Gebäude mit einer Mietfläche von rund 2.300 Quadratmetern pünktlich in Betrieb genommen werden konnte.

Es gibt in dem Gebäude außerdem zwei Gewerbeeinheiten: In einer befindet sich das Restaurant Soul Tikka, die andere Einheit wird gerade für die Vermietung ausgebaut.

Fördermittel genutzt

48 NEUE ÖFFENTLICH GEFÖRDERTE WOHNUNGEN

Bezahlbarer Wohnraum wird dringend benötigt, auch bei uns in Hanau. Allein im Jahr 2023 haben wir 48 öffentlich geförderte Wohnungen geschaffen. Diese wurden nicht neu gebaut, sondern mithilfe eines Förderprogramms des Landes Hessen umgewandelt. Zuvor waren die Wohnungen frei finanziert.

„Jede neue Wohnung in unserer wachsenden Stadt ist eine gute Wohnung. Auch, dass wir immer wieder Wohnraum umwandeln, ist wichtig und richtig für unsere vielfältige Brüder-Grimm-Stadt“, so Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Baugesellschaft, Claus Kaminsky.

Für die Sanierung der 48 ehemals frei finanzierten Wohnungen wurden Fördermittel in Anspruch genommen – damit gelten sie nun als öffentlich gefördert. „Erschwingliche Wohnungen für alle Menschen anbieten zu können ist einer unserer Grundsätze“, erläutert Baugesellschaft-Geschäftsführerin Mirja Dorny die strategische Entscheidung. „Wir haben uns bewusst dazu entschieden, um unseren Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen auszubauen. So können wir weiterhin auch Wohnungen anbieten, die preislich unter der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen.“ Die Wohnungen werden nun durchschnittlich für knapp über 5 Euro pro Quadratmeter vermietet, die ortsübliche Vergleichsmiete liegt im Durchschnitt bei etwas mehr als 8,50 Euro pro Quadratmeter.

Insgesamt ist rund ein Viertel unserer 4.234 Wohnungen öffentlich gefördert. Das heißt, diese Wohnungen stehen Menschen zur Verfügung, die mit ihrem Einkommen eine in der Hessischen Wohnraumförderung festgelegte Grenze nicht überschreiten. Laut Schätzungen gehören dazu mehr als 50 Prozent der hessischen Mieterhaushalte.



Sanierte Wohnungen der
Baugesellschaft Hanau GmbH



„JEDE NEUE WOHNUNG IN
UNSERER WACHSENDEN STADT
IST EINE GUTE WOHNUNG.“

Claus Kaminsky, Oberbürgermeister und Aufsichtsrats-
vorsitzender der Baugesellschaft Hanau GmbH



Die Altstadt von Hanau mit Blick auf das Goldschmiedehaus links

Hanauer Altstadt **HIER TUT SICH WAS**

Wohnungen zu vermieten ist unser Kerngeschäft, aber als kommunales Wohnungsunternehmen haben wir natürlich auch die Stadtentwicklung im Blick.

Deshalb haben wir als wichtige Komplizin des Stadtentwicklungsprogramms „Hanau aufLADEN“ in den vergangenen Monaten dabei geholfen, die Altstadt zu beleben.

Am Schlossplatz in Hanau hat das indische Restaurant „Soul Tikka“ eröffnet. Die Immobilie ist im Eigentum der Baugesellschaft Hanau GmbH. „Wir freuen uns, als Vermieterin in enger Zusammenarbeit mit der Hanau Marketing GmbH in sehr kurzer Zeit einen Nachmieter für das Lokal ‚Bunters‘ gefunden zu haben“, sagt Mirja Dorny, Geschäftsführerin der Baugesellschaft Hanau GmbH. Und auch rund um den Altstädter Markt gibt es gute Neuigkeiten: Der Baugesellschaft Hanau GmbH und der Hanau Marke-

ting GmbH ist es gelungen, innerhalb von nur zehn Tagen das Lokal „Deins“ aus dem Lamboy in die Innenstadt zu holen. „Deins“ ist in das ehemalige Lokal „Zum alten Rathaus“ gezogen.

Auch ein neuer Laden konnte angesiedelt werden: Am Altstädter Markt eröffnete im April die erfolgreiche Handtaschen-Designerin Funda Tanjo die nach ihr benannte Manufaktur mit Werkstatt, Studio und Verkaufsraum. Sie war schon seit längerer Zeit auf der Suche nach einer geeigneten Fläche in Hanau.

Darüber hinaus verwaltet die Baugesellschaft Hanau GmbH auch einige Gebäude, die von der Stadt Hanau über die städtische BauProjekt Hanau

GmbH erworben wurden. So etwa das „Brachmann-Haus“ in der Rosenstraße, Ecke Salzstraße, in dem nun „Glücks Spielzeugkiste“ die fast 200-jährige Tradition von Spielzeuggeschäften in der Innenstadt fortführt. „In Hanau ist ordentlich Bewegung und Entwicklung – von Ur-Hanauerinnen und -Hanauern wie auch von vielen neuen Menschen mit spannenden Ideen. Wir bringen uns ein, um die Stadt weiterzuentwickeln und neben Wohn- auch Lebensqualität zu schaffen“, so Mirja Dorny.

Baugesellschaft beteiligt sich

TAGE DER INDUSTRIEKULTUR UND DER ARCHITEKTUR

Das Thema „Wohnen“ ist enorm facettenreich und so gibt es über das gesamte Jahr verteilt Veranstaltungen, die sich direkt oder indirekt damit beschäftigen. Häufig beteiligen wir uns, denn wir haben interessante Aspekte beizusteuern, so auch bei den „Tagen der Industriekultur Rhein-Main“ sowie beim bundesweiten „Tag der Architektur“.

Bei den Tagen der Industriekultur Rhein-Main drehte sich in diesem Jahr alles ums Wasser. Grund für uns, zu einer Führung ins Hafenquartier einzuladen, das mittlerweile fast eine Künstlerkolonie ist. Geschäftsführerin Mirja Dorny begleitete rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedene Ateliers und stellte das in den 1920er-Jahren erbaute denkmalgeschützte Gebäude am Hafentor genauer vor. Die Baugesellschaft hat die Fassade des Hauses, das ursprünglich für Beschäftigte des Mainhafens gebaut worden war und etwa 160 Wohnungen beherbergt, saniert. „Das Einzelkulturdenkmal stand vor



Die Philipp-Reis-Straße 1-3 konnte am Tag der Architektur besichtigt werden

einigen Jahren zu einem Drittel leer. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, dem Angebot von Wohnungen zu günstigen Mietpreisen zum Selbstausbau und der Etablierung von Kunst und Kultur am Hafentor ist es mittlerweile fast voll vermietet“, so Mirja Dorny.

„Planen, Bauen, Leben – Architektur verwandelt“ lautete das diesjährige Motto des bundesweiten „Tages der Architektur“. Die Baugesellschaft beteiligte sich mit dem Gebäude Philipp-Reis-Straße 1-3 und bot kostenlose Führungen an. Das Haus aus den 1970er-Jahren war energetisch modernisiert, die Fassade umfang-

reich erneuert worden. Im Zuge der Sanierung hatten wir zwei neue Wohnungen geschaffen und eine vergrößert sowie den Eingangsbereich barrierearm umgestaltet.

Die ehemaligen Balkone im Erdgeschoss waren zu Gärten für die Mieterinnen und Mieter umgewandelt worden. Aus den Einsendungen für den „Tag der Architektur“ in Hessen hatte das unabhängige Auswahlgremium der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen Projekte für den kommenden DAM-Preis des Deutschen Architekturmuseums Frankfurt am Main nominiert. Auch unser Projekt Philipp-Reis-Straße gehörte dazu.



Besucherinnen und Besucher in einem Atelier im Hafenquartier am Tag der Industriekultur

(K)eine Frage des Alters

MIETERIN SPRAYT GRAFFITIS

Sie dachten bisher, Graffitis zu sprayen sei ausschließlich etwas für Leute unter 30? Dann haben Sie unsere Mieterin Elvira Heyde und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter noch nicht kennengelernt.

Sie treffen sich einmal im Monat zum Sprayen oder um an Entwürfen zu arbeiten – und zwar völlig legal. Denn unter dem Motto „Sprayhilfe statt Gehhilfe“ startete vor vier Jahren ein einzigartiges Projekt des Familien- und Jugendzentrums Wolfgang, das sich an Menschen richtet, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Unter Anleitung des Hanauer Dosenkünstlers Martin Hübscher und dreier Sprayer-Kollegen legen die Seniorinnen und Senioren Hand an Flächen, die sie von der Stadt Hanau zugewiesen bekommen.

„Endlich war ich einmal alt genug für etwas“, berichtet Elvira Heyde mit einem Lächeln im Gesicht, als sie von

den Anfängen ihrer Sprayer-Karriere berichtet. „Zu Beginn des Projektes waren wir 18 Personen, jetzt sind wir immerhin noch zwölf. Erst einmal bekamen wir die Grundlagen des Graffiti-Sprühens beigebracht und auch jetzt noch helfen uns die jungen Sprayer, wenn wir etwas nicht so gut hinbekommen. Ich zum Beispiel habe immer noch Probleme bei den ganz dünnen Linien“, berichtet sie weiter.

Als Motiv für die Trafostation der Stadtwerke Hanau in der sogenannten Tiersiedlung an der Wolfstraße im Stadtteil Großauheim hat sich Elvira Heyde einen Biber ausgesucht, unser Maskottchen. „Meine Lieblingsfarbe ist Lila und so habe ich meine ganz

eigene Version des Bibers entworfen“, erklärt sie. Haben Sie Interesse an weiterer Kunst der besonderen Sprayer-Gruppe? Dann empfehlen wir die besprühten Holztafeln in der Walking Gallery im Stadtteil Wolfgang in der Ernst-Barthel-Straße, ein lohnenswerter Ausflug.

„In unserer Sprayer-Gruppe ist auch noch Platz. Wir treffen uns jeden dritten Freitag im Monat. Wer Interesse hat, kann sich gerne anmelden unter fjw@hanau.de.“

**„ENDLICH WAR
ICH EINMAL
ALT GENUG FÜR
ETWAS.“**

Elvira Heyde

Fußball-Camp 2023

FREUDE BEIM KICKEN



Mirja Dorny leitet das Auftakttraining

Schlechtes Wetter hin oder her: Auch das zweite Fußball-Camp der Baugesellschaft Hanau GmbH ist ein voller Erfolg gewesen. Die fast 30 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 14 Jahren hatten in den Sommerferien trotz des Regens viel Spaß.

In diesem Jahr fand das zweitägige Fußball-Camp auf der Rudi-Völler-Sportanlage im Stadtteil Lamboy-Tümpelgarten statt. Die Veranstaltung war

für alle Kinder von Mieterinnen und Mietern der Baugesellschaft Hanau GmbH kostenfrei. Alle durften ein Trikot, eine Trinkflasche und einen Sportbeutel mit nach Hause nehmen. „Unser Ziel ist es vor allem, den Kindern zwei ereignisreiche Fußballtage mit viel Freude zu bieten. Wir wollen aber auch außerhalb des Fußballplatzes einen Rahmen für ein gutes Miteinander schaffen, in dem sich alle bestens betreut und wohlfühlen“, so Geschäftsführerin Mirja Dorny.

„Das Angebot ist eine sportliche und gemeinschaftliche Bereicherung, daher lassen wir es gern zur Tradition werden.“

Mirja Dorny, Geschäftsführerin

Als ehemalige Fußballbundesliga- und deutsche Jugendnationalspielerin hatte sie viele Tipps und Tricks auf Lager. Das Trainer- und Betreuersteam stellten Mitarbeitende der Baugesellschaft Hanau GmbH.

Die Planungen für das Fußball-Camp im kommenden Jahr laufen bereits, dann wieder im Stadtteil Kesselstadt. Das genaue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fußball-Camps 2023

Gewinner der Verlosung

NEUE TRIKOTS FÜR HANAUER FUSSBALLVEREINE

Wir engagieren uns für den lokalen Breitensport: In diesem Jahr haben wir unter anderem zwei Trikotsätze verlost. Im Frühjahr hatten wir alle Hanauer Fußballvereine angeschrieben und sie auf unsere Verlosung aufmerksam gemacht. Es gab einen Satz Trikots für Kinder oder Jugendliche und einen Satz für Erwachsene zu gewinnen.

„Sportvereine verbinden Menschen und geben ihnen ein Gefühl von Heimat. Zudem beweisen die Vereine jeden Tag, dass man gemeinsam mehr bewegen kann. Wir unterstützen dieses Engagement. Dafür steht auch unsere Trikot-Aktion“, erklärt Mirja Dorny. Und die Gewinner sind: die Jugendmannschaft des Hanauer Sport Clubs 1960 e. V. und ein Erwachsenenteam des FC Alemannia Klein-Auheim 1916 e. V.

„Wir freuen uns sehr, den Trikotsatz gewonnen zu haben“, unterstreicht Timo Röder, 2. Vorsitzender des FC Alemannia Klein-Auheim. „Die neuen Trikots als Kontrast zu unseren Vereinsfarben Blau und Weiß ebnen unseren Weg vieler kleiner und großer Veränderungen, den wir vor etwas mehr als einem Jahr eingeschlagen haben.“

„Wir planen, das Gewinnspiel auch in den kommenden Jahren zu veranstalten, um die Vereinsarbeit in Hanau weiterhin zu unterstützen. Dann allerdings als Angebot auch für andere Mannschaftssportarten. Ein Gewinnspiel dafür ist fair, da die Teilnahme allen Vereinen im Amateurbereich offensteht und das Los entscheidet“, so Mirja Dorny. Verlost werden wieder zwei Sätze Trikots in den Farben der Baugesellschaft: einer für eine Kinder- oder Jugendmannschaft, einer für eine Erwachsenenmannschaft. Nähere Informationen zum Start der Verlosung, die im Frühjahr 2024 stattfinden soll, werden rechtzeitig auf unserer Website und in den Social Media veröffentlicht.



Der FC Alemannia Klein-Auheim erhält seinen Trikotsatz

**„SPORTVEREINE VERBINDEN MENSCHEN
UND GEBEN IHNEN EIN GEFÜHL VON
HEIMAT. ZUDEM BEWEISEN DIE VEREINE
JEDEN TAG, DASS MAN GEMEINSAM MEHR
BEWEGEN KANN.“**

Mirja Dorny, Geschäftsführerin

Alles für die Tonne – aber für welche?

MÜLL RICHTIG SORTIEREN

Wir alle wollen ein sauberes Zuhause, eine saubere Stadt und generell eine saubere Umwelt. Dafür müssen wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und vor der eigenen Haustür bzw. an der eigenen Mülltonne anfangen.

Trotz eines wachsenden Angebots an unverpackten Lebensmitteln und zahlreicher Second-Hand-Möglichkeiten lässt sich Abfall nicht immer vermeiden. Viele Dinge, die schließlich in die Tonne wandern, sind übrigens keine

Abfälle, sondern kostbare Wertstoffe, die sich recyceln lassen. Dazu ist es wichtig, sie zu trennen. Was genau in welche Tonne gehört und wie Abfall so entsorgt werden kann, dass er dem Recyclingkreislauf zugeführt wird, ha-

ben wir für Sie zusammengefasst. Bitte machen Sie mit und trennen Sie Ihren Müll – für die Umwelt, für Hanau und für unsere Zukunft.





ALTPAPIER BLAUE TONNE

- Abfälle und Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton
- Leerung blaue Tonne alle vier Wochen
- Platz sparen durch Zerreißen und Falten
- Keine Speisereste anhaftend
- Neben der Tonne abgestellte Kartons etc. werden nicht mitgenommen
- Bei kurzfristigem Mehrbedarf öffentliche Papiercontainer nutzen



VERKAUFS- VERPACKUNGEN GELBE TONNE

- Leere Verpackungen aus Alu, Weißblech, Kunststoffen
- Leerung gelbe Tonne alle vier Wochen
- Verpackungen restentleeren, ausspülen nicht nötig. Alle Bestandteile trennen, nicht ineinander stapeln
- Bei kurzfristigem Mehrbedarf gelbe Säcke nutzen



BIOABFALL BRAUNE TONNE

- Kompostierbare, organische Abfälle
- Leerung braune Tonne alle zwei Wochen
- Feuchtigkeit in der Tonne binden, durch Zeitungs-, Küchenpapier oder Biotüten aus Papier
- Keine Plastiktüten in die Biotonne – auch keine „kompostierbaren“!



RESTMÜLL SCHWARZE TONNE

- Abfälle, die sich nicht in die drei anderen Tonnen sortieren lassen
- Leerung schwarze Tonne wöchentlich oder alle zwei Wochen
- Elektrogeräte, Schadstoffe und alles, wofür es ein Rücknahmesystem gibt, kommen nicht in die Restmülltonne!

Nicht jeder Müll gehört in die Tonne

WICHTIGE ENTSORGUNGSSTELLEN



WERTSTOFFHOF

Der Wertstoffhof befindet sich in der Daimlerstraße 5, 63450 Hanau und ist jeden Samstag von 08:00–13:00 Uhr und von April bis Oktober auch mittwochs von 15:00–17:00 Uhr geöffnet.

Annahme: Altmetall, CDs/DVDs, Elektroaltgeräte, Gerätebatterien, Sperrmüll bis 2 m³, Grünschnitt bis 2 m³, Kork, Papier/Kartonaugen, Leichtverpackungen/Styropor, Bau-schutt und Reste aus Hausumbauten bis 1 m³ (kostenpflichtig)



SPERRMÜLL

Darunter werden grundsätzlich sperrige, bewegliche Gegenstände aus Privathaushalten verstanden, die nicht als Wertstoff entsorgt werden können. Sie können wegen ihrer Größe und ihres Gewichts nicht über die Restmülltonne entsorgt werden. In Hanau wird Sperrmüll nur abgeholt, wenn Sie dies schriftlich bestellt haben. Die Wartezeit beträgt etwa fünf Wochen. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter **06181 295-713** oder wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen.



GRÜNGUT-ANNAHMESTELLEN

für Garten- und Pflanzenabfälle

Alle Annahmestellen sind jeden Samstag von 09:00–13:00 Uhr geöffnet:

- Mittelbuchen (Riedstraße, alte Kläranlage)
- Steinheim (Offenbacher Landstraße, altes Klärwerk)
- Klein-Auheim (Fasaneriestraße, Kompostierungsanlage)
- Großauheim (Vosswaldestraße, Waldfriedhof)
- Wolfgang (Schanzenstraße, Parkplatz Bürgerhaus)
- Kesselstadt (Burgallee, Parkplatz Hochgericht)
- Lamboy/Tümpelgarten (Parkplatz Tümpelgarten)



VERSCHENK-MARKT HANAU

Zweite Chance für Gebrauchtes

Der Internet-Verschenkmart ist umweltfreundlich und nachhaltig. Entdecken Sie Kategorien wie „Verschenke“ oder „Suche“ oder stöbern Sie nach Rubriken wie „Möbel“, „Haushalt“ oder „Für Kinder“, aber auch nach beliebigen Stichworten. Die Nutzung des Portals ist kostenlos. Nutzen Sie dafür nebenstehenden QR-Code oder gehen Sie auf <https://hanau.verschenkmart.info>.





Beim Saubermachen ist jede Hilfe erwünscht

SAUBERKEITS- PATEN GESUCHT

Wenn Sie selbst aktiv werden möchten, können Sie mithelfen, Ihr Viertel, Grünflächen, Spielplätze etc. sauber zu halten. Dazu stellt Ihnen der Hanau Infrastruktur Service kostenlos Handschuhe, Müllgreifer und Müllsäcke zur Verfügung. Alle Infos finden Sie unter www.sauberkeitspaten.hanau.de.



SCHADSTOFFMOBIL

Das Schadstoffmobil nimmt Sonderabfälle und Schadstoffe mit. Es fährt die unterschiedlichen Stadtteile an. Alle Termine finden Sie unter www.muellmax.de/abfallkalender/his/res/HisStart.php.

Annahme: lösemittelhaltige Lacke, Farben, Verdünner, Chemikalien, Arzneimittel, Reinigungsmittel, Säuren, Kosmetika, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, pflanzliche und tierische Fette und Öle

FRAGEN?

Für alle Fragen zu Themen rund um Müll und Entsorgung steht Ihnen die Abfallberatung der Stadt Hanau zur Verfügung, telefonisch unter **06181 295-566** oder per E-Mail: his-abfallberatung@hanau.de

Urban Gardening

HOCHBEETE FÜR LOKALES GEMÜSE

Gärtnern im städtischen Umfeld liegt wieder voll im Trend. Bereits im letzten Jahr kamen Mieterinnen und Mieter mit dem Wunsch auf die Baugesellschaft Hanau zu, ein eigenes Hochbeet im Wohnquartier bewirtschaften zu dürfen. „Diese Möglichkeit wollten wir allen interessierten Mieterinnen und Mietern, wo es der Platz erlaubt, anbieten“, berichtet Mirja Dorny.



Die Hochbeete werden liebevoll von ihren Mieterinnen und Mietern gepflegt

Beispielfoto aus dem Fronhof

Und so startete im Frühjahr 2023 in den Liegenschaften Beethofenplatz und Hafenquartier das „Urban Gardening“-Projekt. Im Hafenquartier übernahm das Projekt das dort ansässige Quartiersmanagement unter der Leitung von Michael Englert.

Gebaut wurden die Hochbeete, die optisch an große Kartoffelkisten erinnern, von Mitarbeitenden der Holzwerkstatt des Behinderten-Werks Main-Kinzig. Die Erde stellte der Hanau Infrastruktur Service zur Verfügung. Die interessierten Hobbygärtnerinnen und -gärtner bepflanzten und hegten und pflegten ihre Beete. Der Wunsch nach einer grüneren und schöneren Stadt, nachhaltiges und umweltbewusstes Denken oder ein-

fach eigenes Obst und Gemüse ernten zu wollen: Es gibt die unterschiedlichsten Gründe, um beim gemeinschaftlichen Gärtnern mitzumachen!

Dass Gärtnern nicht nur ein Vergnügen für Erwachsene ist, zeigt das Interesse der Kindergärten am „Urban Gardening“-Projekt. Und so schenkte im Herbst die Baugesellschaft Hanau den Kindertagesstätten Francois-Gärten aus Lamboy und Sandeldamm aus der Innenstadt, der Kinderburg Fallbach aus Hanau Nord-West und der Kinderburg Weststadt aus Kesselstadt/Weststadt jeweils ein Hochbeet zur eigenen Bewirtschaftung. „Die Kinder können es kaum erwarten, mit dem Anpflanzen zu beginnen“, berichtete Jana Krefft, soziales Quartiersmanagement bei der Baugesellschaft Hanau.

Gärtnern ist ein Hobby, das man fast das ganze Jahr betreiben kann. Neben dem Sommergemüse wie Tomaten und Pflücksalat wird Wintergemüse wie etwa Kohl, verschiedene Wurzelgemüsearten und insbesondere Feld- und Radicchio-Salat angebaut, das auch bei kalten Temperaturen gut gedeiht.



WAS ERNTET MAN WANN?

Monat	Pflanzen
März/April	Petersilie, Pflücksalate, Radieschen, Rettich, Rucola, Spinat
Später April	Frühlingszwiebeln, Lauch, Zwiebeln
Mai	Auberginen, Gurken, Paprika, Peperoni, Tomaten, Zucchini
Juni	Brokkoli, Kohlrabi, Möhren, Blumenkohl
August	Endivien, Grünkohl, Radicchio, Herbstsalate
September/Oktober	Rucola, Sellerie

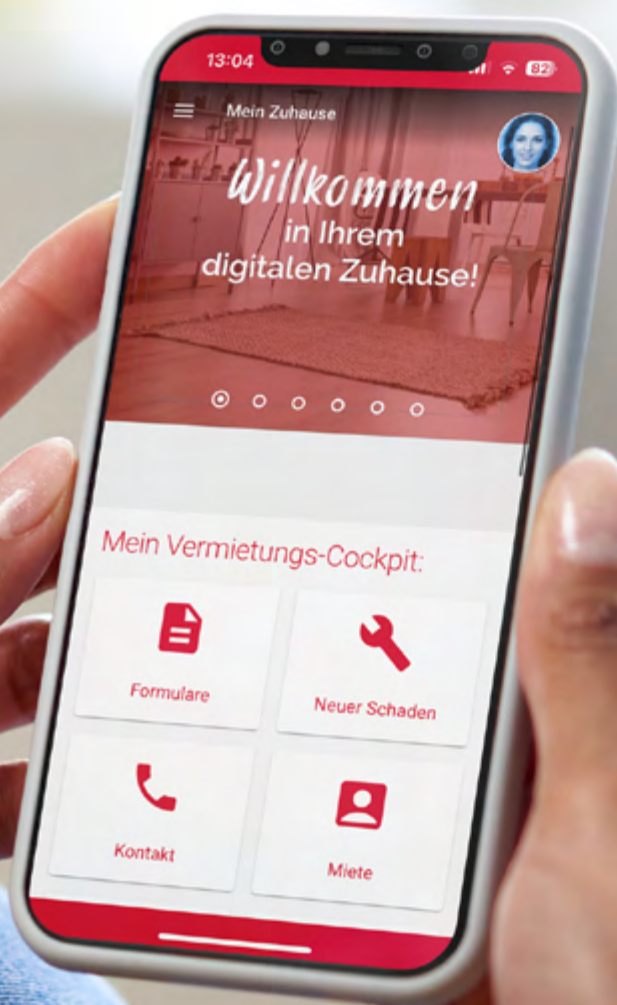
App „meine.BauGe“

RUND UM DIE UHR ERREICHBAR

Rund um die Uhr erreichbar durch digitales Serviceangebot. Digitale Angebote sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sind einfach praktisch, vor allem wenn man unterwegs ist. Auch wir wollen Ihnen ermöglichen, uns unabhängig von der Tageszeit zu erreichen, deshalb ist im Mai unsere neue Service-App „meine.BauGe“ gestartet.

Alle Mieterinnen und Mieter haben zum App-Start einen Brief mit ihren persönlichen initialen Zugangsdaten sowie einen Infolyer erhalten. Zusätzlich unterstützten Mitarbeitende der Kundenbetreuung bei der Anmeldung.

„Die kostenfreie App ‚meine.BauGe‘ ist ein wichtiger Schritt in eine moderne Kommunikation mit unseren Mieterinnen und Mietern. Sie ersetzt nicht den persönlichen Kontakt zu uns, sondern ist ein Zusatzangebot, das von unterwegs über das Smartphone oder den Computer einfach genutzt werden kann“, ordnet Mirja Dorny, Geschäftsführerin der Baugesellschaft Hanau GmbH, das neue Angebot ein.



„Die kostenfreie App ‚meine.BauGe‘ ist ein wichtiger Schritt in eine moderne Kommunikation mit unseren Mieterinnen und Mietern.“

Mirja Dorny, Geschäftsführerin der Baugesellschaft Hanau GmbH



Schäden

Schäden können Sie ganz bequem vom Sofa aus melden. Dazu klicken Sie in der App unter „Neuer Schaden“ den Raum in der Wohnung und den zu meldenden Schaden an, fügen bei Bedarf noch ein Foto und einen Kommentar hinzu und versenden die Meldung. Sollte es einmal einen Notfall geben, zum Beispiel einen Wasserrohrbruch, bietet die App die Funktion „Notfall melden“ und Sie werden direkt mit der Notfallhotline der Baugesellschaft Hanau GmbH verbunden.



Bescheinigungen und Anträge

Formulare wie etwa eine Vermieterbescheinigung können Sie ebenfalls über die Service-App beantragen. Sobald die Formulare von der Kundenbetreuung eingestellt wurden, können Sie diese mit der App abrufen.

Neuigkeiten

Mit dem Bereich „Neuigkeiten“ bleiben Sie immer auf dem Laufenden, was es Neues bei der Baugesellschaft Hanau GmbH gibt und wann das nächste Mieterevent stattfindet.

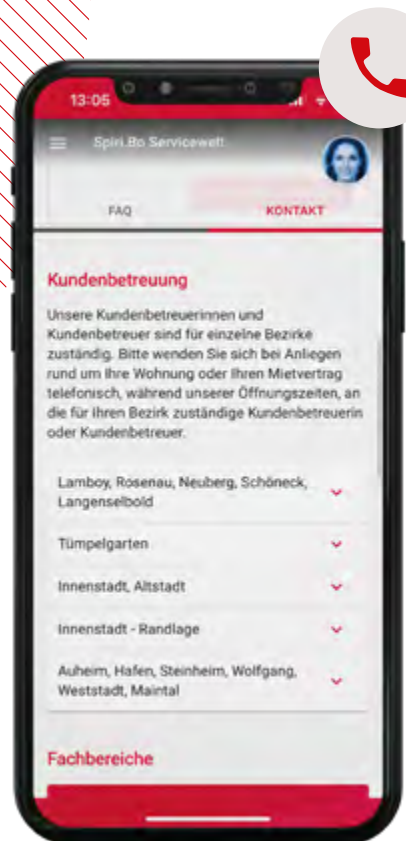
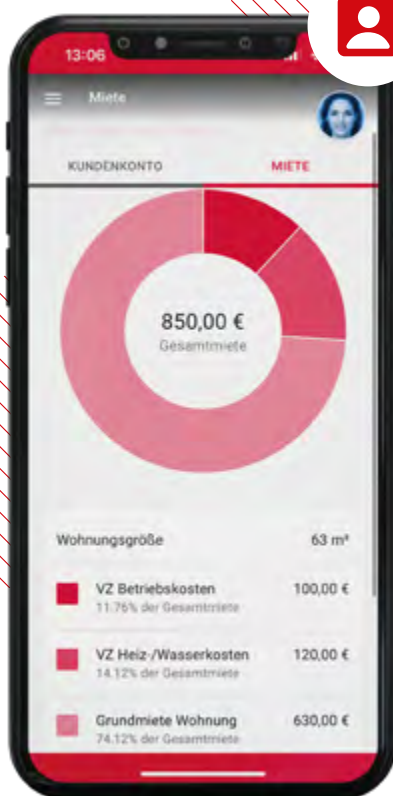


Verbrauchsinformation

Die Service-App „meine.BauGe“ ermöglicht es Ihnen sogar, Geld zu sparen. Vermieter sind gesetzlich dazu verpflichtet worden, ihren Mieterinnen und Mietern jeden Monat eine Verbrauchsinformation zuzusenden, wenn diese fernablesbare Zähler in ihrer Wohnung installiert haben. Von der Zusendung können sich Mieterinnen und Mieter nicht befreien lassen. Die App bietet die Möglichkeit, die Verbrauchsinformation digital einzusehen, sodass App-Nutzerinnen und -Nutzer die Kosten für die Zusendung der Verbrauchsinformationen einsparen.

Die App steht im App Store und im Google Play Store kostenfrei zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie von den Kundenbetreuerinnen und -betreuern.

Nähere Informationen zur App und zur Anmeldung finden Sie auf www.bau-hanau.de/service/meine-bauge oder durch Scannen des QR-Codes.



Mietzusammensetzung

Über die Funktion „Miete“ können Sie eine Zusammenfassung ihrer Grundmiete und die Vorauszahlungen einsehen. Das funktioniert bereits für den Wohnungsmietvertrag. Für die Zukunft ist geplant, die Funktion auszuweiten, sodass Sie zwischen Ihren unterschiedlichen Mietverträgen in der App wechseln können.

Kontakt

Der Button „Kontakt“ bietet allen Mieterinnen und Mietern einen heißen Draht zu den Mitarbeitenden der Baugesellschaft Hanau. Sie können zu den Öffnungszeiten per Telefon oder E-Mail direkt Kontakt aufnehmen.

Noch Fragen?

Sollte einmal eine Frage offenbleiben, hilft der Chat-Bot „Lisah“ weiter. Er ist mit allen Funktionen der App verknüpft und hilft nicht nur bei der Navigation, sondern beantwortet auch alle Fragen rund um das Mietverhältnis.

Gewinnspiel zum App-Start

FÜNF IPADS VERLOST

Von Mai bis September haben sich fünf Mieterinnen und Mieter über ein ganz besonderes Geschenk gefreut: Jeden Monat verlost die Baugesellschaft Hanau unter allen, die sich für die Service-App „meine.BauGe“ bis zum jeweiligen Monatsende registriert hatten, ein nagelneues iPad 10.9.

1

Das erste iPad ging an einen jungen Mieter aus Kesselstadt, der anonym bleiben möchte. Er hatte nach eigenen Aussagen zuvor noch nie etwas gewonnen und kann das iPad sehr gut gebrauchen.

2

Das zweite iPad ging an Jürgen Lindner aus der Innenstadt, der bereits seit 1978 Mieter der Baugesellschaft Hanau ist. Sein neues iPad holte er zusammen mit seiner Tochter ab, die ihn bei der Einrichtung der App unterstützt hatte. Er freute sich sehr über den Gewinn. „Ich habe gar nicht damit gerechnet, unter allen Mieterinnen und Mietern als Gewinner gezogen zu werden“, kommentierte er die Übergabe.

3

Glückliche Gewinnerin des dritten iPads ist Gritt Boho aus dem Lamboy. „Ich konnte es erst gar nicht glauben und dachte, die Gewinnbenachrichtigung sei ein Scherz“, berichtete sie. Umso größer war die Freude, als sie tatsächlich das iPad in den Händen hielt.

4

Das vierte iPad ging an Dieter Ebert aus der Weststadt, der seit 51 Jahren Mieter der Baugesellschaft Hanau ist. „Schade, dass das iPad nicht auch noch telefonieren kann, ich habe gerade kein Handy. Mit so einem iPad kann ich aber die App der Baugesellschaft benutzen und habe auch noch andere Ideen, was ich damit machen kann“, berichtete er mit einem Lächeln bei der Preisübergabe.

5

Das fünfte und letzte iPad erhielt Manfred Schimmel, ebenfalls aus dem Stadtteil Lamboy. Auch er hatte zuvor noch nie etwas gewonnen. „Das iPad kann ich gerade sehr gut gebrauchen. Eine tolle Aktion der Baugesellschaft, ich freue mich“, so sein Fazit. Und das glauben wir ihm, denn er lächelte bei der Übergabe über das ganze Gesicht und holte seinen Gewinn noch am Tag der Gewinnbenachrichtigung ab.

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich zu ihrem neuen iPad 10.9 und wünschen ihnen viel Freude damit.



2



3



4



5

Herzlich willkommen

NEUE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN IM TEAM

2023 haben wir einige neue Kolleginnen und Kollegen bekommen. Auf dieser Seite stellen wir sie vor.



Im Mai bekam unsere Fremdverwaltung Verstärkung. **Daniel Gritzka** ist unser neuer Sachbearbeiter in der Fremdverwaltung. Zuvor hat er bereits ein paar Jahre bei einer WEG-Verwaltung gearbeitet.



Seit Anfang Juli ist **Beate Adam** bei uns im Finanzmanagement, im Bereich Hauptbuchhaltung/Darlehen, tätig. Zuvor war sie sechs Jahre Mitarbeiterin im Konzernrechnungswesen der BeteiligungsHolding Hanau GmbH. Während ihrer Arbeit dort hat sie die Kolleginnen und Kollegen der Baugesellschaft Hanau bereits kennengelernt.



Im Juli kam **Melanie Gette** zu uns. Im Juni erst hat sie ihre Ausbildung als Mediengestalterin bei einer Wiesbadener Agentur abgeschlossen und kann sich daher gut in die vielfältigen Aufgaben des Marketings bei der Baugesellschaft Hanau einbringen.



Der August ist Startmonat für die Auszubildenden. So haben auch die beiden neuen Auszubildenden, **Cedric Schiefer** und ...



... **Pascal Lämmchen**, bei uns angefangen. Sie haben mit einer dreijährigen Ausbildung zum Immobilienkaufmann begonnen und werden während ihrer Ausbildung alle Bereiche bei der Baugesellschaft Hanau durchlaufen.



Im September kam **Inna Richter** zu uns. Sie ist unsere neue Assistenz der Leitung Finanzmanagement. Zuvor hat sie bei einem Versicherungsmakler als Sachbearbeiterin in der Schadensabteilung gearbeitet.

Wir freuen uns über unsere neuen Kolleginnen und Kollegen und sagen: „Herzlich willkommen!“

Herzlichen Glückwunsch!

AZUBIS ÜBERNOMMEN

Die Baugesellschaft Hanau GmbH bildet jedes Jahr neue Immobilienkauffrauen und -kaufmänner aus. Anfang des Jahres schlossen Jacika Vowra und Caroline Diehl ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau erfolgreich ab. Wir freuen uns sehr, dass beide im Unternehmen geblieben sind.

Jacika Vowra ist am Empfang tätig. „Ich arbeite gerne bei der Baugesellschaft und fühle mich wohl, da ich während der Ausbildung nicht nur nette Kolleginnen und Kollegen, sondern auch Freunde gewonnen habe“, kommentiert Jacika Vowra.

Caroline Diehl ist im Forderungsmanagement übernommen worden. „Ich kann mich Jacika nur anschließen. Ich freue mich darüber, eine Stelle im Forderungsmanagement bekommen zu haben, da ich diesen Bereich schon während meiner Ausbildung interessant fand“, ergänzt Caroline Diehl.

Derzeit befinden sich bei der Baugesellschaft Hanau GmbH vier Auszubildende.

„Ich freue mich darüber, eine Stelle im Forderungsmanagement bekommen zu haben, da ich diesen Bereich schon während meiner Ausbildung interessant fand.“

Caroline Diehl, Immobilienkauffrau

AUSZUBILDENDE GESUCHT!

Für das Lehrjahr 2024 werden noch zwei neue Auszubildende gesucht. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.bau-hanau.de

Perspektive gewechselt

GESCHÄFTSFÜHRERIN

ALS PRAKTIKANTIN



Dusche statt Badewanne? Beratung einer Mieterin während des Praktikums im sozialen Quartiersmanagement



Anfang des Jahres ist bei unserer Geschäftsführerin Mirja Dorny die Idee zu einem Perspektivwechsel der besonderen Art entstanden: von der Geschäftsführerin zur Praktikantin. Seitdem ist pro Monat ein Praktikumstag für je einen Fachbereich fest im Kalender eingeplant.

Dorny hat inzwischen bereits umfangreiche Einblicke erhalten. Wohnungsbesichtigungen, -abnahmen und -übergaben waren genauso dabei wie das Verbuchen von Mietzahlungen, die Erstellung von Betriebskostenabrechnungen, die Bearbeitung von Forderungen und die Kontrolle baulicher Arbeiten.

Wie bei einem gewöhnlichen Praktikum planen die Mitarbeitenden im Haus im Vorfeld die Inhalte, die

vermittelt werden sollen, und was am Tag erledigt werden muss. Dies wird dann direkt zu Beginn besprochen. „Als Erstes frage ich immer, ob jemand Kaffee möchte, aber darauf ist bisher noch niemand eingegangen“, berichtet Dorny schmunzelnd. Die Geschäftsführerin der BauGe hat ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau in einem kommunalen Wohnungsunternehmen absolviert und ein immobilienwirtschaftliches Studium abgeschlossen. „Mir sind die ganzen Inhalte natürlich bekannt. Dennoch ist es ein enormer Mehrwert, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei ihrer täglichen Arbeit über die Schulter zu schauen.

Ich kann live miterleben, was tagtäglich bei uns geleistet wird und wie Prozesse ineinandergreifen“, beschreibt Mirja Dorny ihre Erfahrungen.

Noch sind nicht alle Bereiche durchlaufen – 2024 stehen unter anderem noch das Controlling, die Rechtsberatung und die Unternehmenskommunikation auf dem Programm. Doch auch wenn Praktikantin Dorny bald irgendwann alle Bereiche besucht hat, heißt das nicht, dass die Praktikumstage enden. Eine Fortsetzung ist bereits in Planung.

Warum „Häusergebabbel“?

WIE DER NEUE NAME ENTSTANDEN IST

In der letzten Ausgabe des Magazins „biber“ hatten wir Sie gebeten, bei der Gestaltung unseres neuen Magazins mitzuhelfen. Die Resonanz war groß und wir erhielten zahlreiche Namensvorschläge und Wünsche, welche Inhalte im künftigen Magazin erscheinen sollen.

Viele Ihrer Anregungen haben wir umgesetzt, ob uns das neue Magazin gelungen ist, beurteilen Sie am besten selbst. Über die eingereichten Namensvorschläge haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Baugesellschaft Hanau demokratisch abgestimmt. Die Mehrheit hat sich für „Häusergebabbel“ begeistert, einen Namen, der zum hessischen Hanau passt und Berichte rund um das eigene Zuhause erwarten lässt.

Schöpfer der Namenskreation ist unser Mieter Robert W. aus Kesselstadt. Unsere Geschäftsführerin Mirja Dorny überreichte ihm einen 50-Euro-Grimm-Scheck. Wir wollten mehr wissen und fragten ihn:

Wie sind Sie auf den Namen „Häusergebabbel“ gekommen?

Der Name ist mir einfach in den Kopf geschossen, es war eine spontane Eingebung.

Was verbinden Sie mit dem Magazin der Baugesellschaft Hanau?

Es enthält schöne Ideen und ich sehe es mir gerne an. Auch bin ich so als Mieter gut informiert.

Welche Inhalte fanden Sie bisher am interessantesten?

Das Thema mit den Hühnerställen. Aber auch Artikel zu Bauprojekten, besonders wenn es um bezahlbaren Wohnraum geht. Umweltthemen finde ich ebenfalls interessant.

„Der Name ist mir einfach in den Kopf geschossen, es war eine spontane Eingebung.“

Robert W. aus Kesselstadt



Lieblingsrezepte unserer Mitarbeitenden

WAS BEI UNS AUF DEN TISCH KOMMT

Wir haben unsere Mitarbeitenden nach ihren Lieblingsrezepten gefragt und möchten eine kleine Auswahl davon mit Ihnen teilen.



„Ein tolles, abwechslungsreiches Rezept für alle Geschmacksrichtungen, mit und ohne Fleisch, das wir zu Hause gerne essen.“

Reis-Bowl

Zubereitung

Den Reis nach Anleitung kochen und am besten schon portioniert abkühlen lassen. Den Lachs in mundgerechte Würfel schneiden und in eine kleine Schüssel geben. Das Dressing zubereiten, über den Lachs geben und im Kühlschrank ca. 1 Stunde ziehen lassen, dabei ab und zu umrühren. Die Avocado schälen und das Fruchtfleisch in Scheiben schneiden. Mit ein wenig Limettensaft beträufeln, damit es nicht braun wird. Die Lauchzwiebeln in Scheiben schneiden. Die Eier hart kochen, etwas abkühlen lassen, pellen und vierteln. Den Feldsalat verlesen, waschen und abtropfen lassen. Den kalten Reis in vier Schüsseln verteilen, den Lachs auf den Reis geben und den Wakame-Salat darüber verteilen. Alle anderen Zutaten schön darum herum anrichten. Zum Schluss den Rest der Marinade vom Lachs über den Feldsalat träufeln und alles mit Sesam bestreuen.

Zutaten für 4 Personen

300 g Reis, am besten Basmati- oder Sushireis

2 Avocados

500 g Lachs

6 EL Wakame-Salat

4 Lauchzwiebeln

4 Handvoll Feldsalat

4 Eier

4 EL Sesam zum Bestreuen

Für das Dressing:

2 Stck. Ingwer, 1 cm, gerieben

6 EL Sojasoße

8 EL Sesamöl

6 EL Limettensaft

etwas Limettenabrieb

Die Reis-Bowl ist ein flexibles Rezept. Man kann auch beliebige andere Zutaten wie etwa Paprika, Gurke, Avocado, Mango, Karotten, Edamer, Tofu oder Fleisch auf den abgekühlten Reis geben und wenn es schnell gehen soll, fertige Sriracha-, Teriyaki- oder Sesamsoße nehmen oder aus Sojasoße, Reissessig und Sesamöl eine eigene Soße mischen.

Rezept von:

Cerstin Zeizinger, Kundenbetreuung





„Dieses Gericht mache ich gerne, wenn Freunde eingeladen sind, da es gut vorzubereiten ist und sehr gut ankommt.“

Rezept von:

Janine Bäumer, Assistenz der
Leitung Rechtsberatung und
Förderungsmanagement



Einfacher Party-Rouladentopf

Zubereitung

Am Ende kommen alle Zutaten in einen Bräter. Als Erstes den Ofen auf 180 Grad Umluft aufheizen. Jetzt die Rouladen in mundgerechte Stücke schneiden. Den durchwachsenen Speck ebenfalls in mundgerechte Stücke schneiden. Die Gemüsezwiebeln in feine Halbringe und die Gewürzgurken in feine Scheiben schneiden. Jetzt die Zutaten abwechselnd in den Bräter schichten. Nun die Soße zubereiten: Wenn es schnell gehen soll, die fertige Cocktailsoße mit der Sahne verrühren und alles mit Salz und Pfeffer abschmecken. Wer keine fertige Cocktailsoße nehmen möchte, verrührt die Sahne mit der Mayonnaise, dem Schmand, dem Ketchup, dem Senf und dem Spritzer Zitrone und schmeckt das Ganze mit Salz und Pfeffer ab. Die Soße kommt nun über das Fleisch und alles für mindestens 2,5 Stunden ohne Deckel in den Ofen. Nach ungefähr 1,5 Stunden alles einmal umrühren. Nach Ablauf

Zutaten für 4 Personen

10 Rinderrouladen aus der Oberschale, 1 vorgeschnittene Roulade wiegt ca. 160–200g
10 Scheiben durchwachsener Speck, alternativ roher Schinken
2 große Zwiebeln, in feine Halbringe geschnitten
6 Stück Gewürzgurken aus dem Glas, in Scheiben geschnitten
1 Liter Sahne
Salz und Pfeffer zum Abschmecken
3 Flaschen Cocktailsoße à 250 ml

Alternativ die Cocktailsauce selbst zubereiten aus:

250 ml Mayonnaise
250 ml Schmand
250 ml Ketchup
2 EL Senf
1 Spritzer Zitrone
Salz und Pfeffer
(zum Abschmecken)

der gesamten Garzeit sollte das Rindfleisch sehr zart sein. Wenn die Soße nicht sämig genug ist, kann sie auf dem Herd noch etwas eindicken. Dazu passen Nudeln oder Spätzle.



„Es ist der Lieblingskuchen meiner Kolleginnen und Kollegen im Büro.“

Kokos-Buttermilch-Kuchen

Zubereitung

Eier, 1 Tasse Zucker und Salz schaumig rühren. Mehl und Backpulver mischen und zusammen mit der Buttermilch langsam in die Masse geben (evtl. bei Bedarf etwas von den Kokosraspeln schon unter den Teig mischen). Die Masse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech fließen lassen. Den restlichen Zucker und die Kokosraspeln vermischen und darauf verteilen.

Im vorgeheizten Backofen bei 160 °C ca. 20–25 Minuten backen. Zum Schluss auf den noch heißen Kuchen die flüssige Sahne geben und abkühlen lassen.

Zutaten für ein Blech

3 Eier
2 Tassen Zucker
1 Prise Salz
4 Tassen Mehl
2 Pck. Backpulver
400 ml Sahne
500 ml Buttermilch
1 Pck. Kokosraspel

Rezept von:

Daniela Yilmaz,
Interessentenverwaltung





„Eine fruchtig leckere Torte, die schon seitdem ich denken kann, zu meinem Geburtstag dazugehört.“



Himbeer-Frischkäse-Torte

Zubereitung

Die Löffelbiskuits zerstoßen und mit der Butter verkneten. Eine Springform mit Alufolie auslegen und die Masse hineindrücken. Die Himbeeren auf den Boden legen. In einer Schüssel die Götterspeise mit 2 EL Zucker und dem heißen Wasser auflösen und kalt stellen. Dann in einer zweiten Schüssel den Magerquark, den Frischkäse, 3 EL Zucker und den Vanillezucker miteinander verrühren. Anschließend die abgekühlte Götterspeise (darf noch nicht fest geworden sein) unterrühren. Zuletzt die Sahne steif schlagen und unter die Masse rühren. Die Creme auf den mit Himbeeren belegten Boden verteilen, glattstreichen und zum Festwerden in den Kühlschrank stellen.

Zutaten für eine Springform mit 26 cm Durchmesser

Für den Boden:

200 g Löffelbiskuits

100 g Butter

Für den Belag:

1 Pck. rote Götterspeise

5 EL Zucker

1 Tasse heißes Wasser

200 g Magerquark

200 g Frischkäse, natur

2 Pck. Vanillezucker

400 g Sahne

250-300 g Himbeeren, tiefgekühlt

Rezept von:

Mareike Förtsch,

Leitung Personalmanagement



„Es ist mein Lieblingsrezept, da es mich an mediterrane Urlaube erinnert und ich mich dann wie im Urlaub fühle.“



Paella

Zubereitung

3 EL Olivenöl erhitzen, Zwiebeln und die Hälfte des klein gehackten Knoblauchs glasig dünsten. Den Reis hinzufügen, kurz mit andünsten und mit Safran bzw. Kurkuma und Pfeffer würzen. Mit dem Wein und der Brühe auffüllen, zum Kochen bringen und unter Rühren garen.

In einer separaten Pfanne das restliche Olivenöl erhitzen. Nun die Meeresfrüchte bzw. den Fisch, die in Streifen geschnittene Paprika, die Erbsen und den restlichen Knoblauch kurz anbraten und zum Reis geben. Alles so lange köcheln, bis die Brühe weitestgehend verkocht ist. Mit Paprika, Cayennepfeffer und Salz abschmecken.

Zutaten für 4 Personen

1 Pck. Meeresfrüchte,

ca. 300-400 g oder frisch

250 g Risottoreis

80 g Erbsen, tiefgekühlt

2 große Zwiebeln

2 Knoblauchzehen

1 rote Paprikaschote

6 EL Olivenöl

½ TL Safran, alternativ Kurkuma

½ TL Paprikapulver

1 Msp. Cayennepfeffer

700 ml Gemüsebrühe

oder Fischfond

100 ml Weißwein

Salz und Pfeffer

Rezept von:

Arndt Seber,

Darlehen/Hauptbuchhaltung



„Ein Gericht ohne Fleisch für Fleischliebhabende.“



No Beef Bourguignon

Zubereitung

Den Räuchertofu grob reiben. Die Jackfrucht abtropfen lassen, die harten Teile abschneiden und entsorgen. Champignons putzen, die Möhren schälen und beides fein würfeln. Die Zwiebel und den Knoblauch schälen und fein hacken. In einem großen Topf das Öl erhitzen und den Tofu darin 3 Minuten scharf anbraten. Jackfrucht, Pilze, Möhren, Zwiebel und Knoblauch hinzugeben und unter gelegentlichem Rühren 5 Minuten mitbraten. Das Mehl sorgfältig unterrühren. Die Gewürze und das Tomatenmark hinzufügen, gut umrühren und alles 5 Minuten garen. Die Gemüsebrühe hinzugeben, das Ganze aufkochen und zugedeckt bei schwacher Hitze mindestens 1 Stunde köcheln lassen. Dazu passt sehr gut Kartoffelbrei.

Zutaten für 6 Personen

100 g Räuchertofu
800 g Jackfrucht aus der Dose (Abtropfgewicht)
400 g braune Champignons
2 Möhren
1 Zwiebel
5 Knoblauchzehen
2 EL Öl
3 EL Mehl
1 TL Paprikapulver edelsüß
1 TL getr. Thymian
2 Lorbeerblätter
3 EL Tomatenmark
500 ml Gemüsebrühe
1 Handvoll Thymianstängel
Salz und Pfeffer

Rezept von:

Mirja Dorny, Geschäftsführerin



„Die Plätzchen dieses Rezepts meiner Uroma gehören für mich zum Weihnachtsfest dazu. Darauf freue ich mich jedes Jahr.“

Butterzeug

Zubereitung

Alle Zutaten miteinander verkneten und mindestens 1 Stunde in den Kühlschrank stellen. Nicht zu dünn ausrollen, mit Förmchen ausstechen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Bei 180–200 Grad ca. 8–10 Minuten backen. Die noch warmen Plätzchen mit der Oberseite in Zucker drücken. Vorsicht, die Plätzchen brechen schnell!

Zutaten

250 g Butter
50 g Butterschmalz
100 g Zucker
1 Ei
380–500 g Mehl

Rezept von:

Alexandra Kovacs-Jungbauer, Unternehmensentwicklung und -kommunikation



Zusendungen an:

Baugesellschaft Hanau GmbH,
Heinrich-Bott-Straße 1, 63450 Hanau
oder an info@bau-hanau.de,
Stichwort „Rezept Häusergebabbel“

Mitmachen lohnt sich:

Haben Sie auch ein Lieblingsrezept, dass Sie gerne mit den Leserinnen und Lesern teilen möchten? Für jedes veröffentlichte Rezept erhalten Sie einen 15-Euro-Grimm-Scheck, der in Hanau in über 140 Geschäften eingelöst werden kann. Bitte zum Rezept noch ein Foto von Ihnen dazulegen, falls vorhanden auch eines vom Gericht und ein paar Zeilen, warum dies Ihr Lieblingsrezept ist.

22 Personen feiern haben in diesem Jahr ihr 50- oder 60-jähriges Mietjubiläum. Nicht alle wollten namentlich erwähnt werden. Wir freuen uns trotzdem, dass Sie uns so lange die Treue gehalten haben.

HORST FINKE
HENRIETTE HEITE
ILSE MIOGA
SIEGLINDE STEEB
CHRISTINE WESTPHAL
HEINRICH UND URSULA ZIERES
OTTO UND URSULA PAULSEN
EUGENIA HOFMANN
ERICH UND WALTRAUD LANGER
KARL-HEINZ UND ERIKA STÖCKNER
BERTA BEYER
PETER UND CRISTEL WYDLOK
RENATE WOLF
WALTRAUD KLÖCKER
HILDEGARD UND WERNER BULOTA
CHRISTA KRAUTWALD
BRUNO UND INGRID WINTER





KENNEN SIE DIE LÖSUNG?

Wenn es um den Winter geht, fallen uns direkt ein paar Dinge ein. Erraten Sie die Begriffe? Dann tragen Sie die Wörter in die dazugehörigen Kästchen ein. Die Buchstaben in den farbigen Feldern ergeben unten das Lösungswort. Viel Spaß!

Mitmachen und gewinnen

Sie möchten an unserem Gewinnspiel teilnehmen und wissen, welchen Begriff wir suchen? Dann tragen Sie die Buchstaben in die dazugehörigen Felder ein. Daraus ergibt sich das Lösungswort. Schreiben Sie den gesuchten Begriff einfach auf die Gewinnspielkarte im Heft und senden Sie die beigefügte Postkarte an die Baugesellschaft Hanau. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift an. Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen drei Grimm-Schecks (über jeweils 25 €), die Sie bei über 140 Geschäften, Restaurants und Dienstleistern in Hanau einlösen können.

Lösungswort



Einsendeschluss ist der 31. Januar 2024. Bis zu diesem Zeitpunkt können Sie unter dem Stichwort „Gewinnspiel Häusergebabbel“ auch eine E-Mail an info@bau-hanau.de senden.

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), die den Datenschutz nun europaweit einheitlich regelt. Die DSGVO verpflichtet Unternehmen mehr als bisher zur umfangreichen Information über die Datenerhebung und -verarbeitung sowie zu mehr Transparenz. Dieser Pflicht kommt auch die Baugesellschaft Hanau nach. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden unter allen Einsendungen ausgelost und schriftlich informiert. Teilnahmeberechtigt sind volljährige natürliche Personen die in Deutschland leben, die Mieterinnen oder Mieter der Baugesellschaft Hanau sind und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Alle Gewinnspieleinsendungen werden von uns bis zur Ziehung des Gewinners oder der Gewinnerin sicher verwahrt und im Anschluss daran datenschutzkonform gelöscht. Die erhobenen Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet. Eine Teilnahme von digitalen Gewinnportalen ist ausgeschlossen. Mitarbeitende der Baugesellschaft Hanau und Gewinnspielgruppen sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Ein Umtausch, eine Selbstabholung oder eine Barauszahlung des Gewinns sind nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Packen wir es an!

BAUPROJEKTE 2024

2023 haben wir viel geschafft, um für bezahlbaren Wohnraum und ein lebenswertes Umfeld in Hanau zu sorgen. Diesen Weg gehen wir auch 2024 weiter und werden Neubau, Modernisierung und Instandhaltung in den kommenden Monaten fortsetzen. Die Planungen und erste Arbeiten laufen bereits. Schließlich wollen wir unsere Gebäude und Wohnungen zukunftsfähig und für Sie als Mieterinnen und Mieter attraktiv halten, den CO₂-Verbrauch senken und dafür sorgen, dass Menschen in verschiedenen Lebenssituationen eine bezahlbare Wohnung bei uns finden.



AMELIASTRASSE 11A

2024 planen wir – neben vielen kleinen Maßnahmen –, den Neubau von zehn barrierefreien 2- und 3-Zimmer-Wohnungen und einem Gründach im Wohnquartier Teichwegareal, in der Ameliastraße 11a fertigzustellen. Beheizt wird das Gebäude durch das neu errichtete Blockheizkraftwerk, das im Wohnquartier die Wärmeversorgung sicherstellt.

VOR DER PULVERMÜHLE 1/1A

14 neue Wohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung entstehen im Gebäude Vor der Pulvermühle 1/1a im Hanauer Stadtteil Wolfgang. Das ehemalige Bahnhaus ist ein denkmalgeschütztes Ziegelsteingebäude aus dem Jahr 1878 und steht seit einiger Zeit leer. Die Infrastruktur stimmt: Arztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote sind gut zu erreichen.

Um das Gebäude wieder mit Leben zu füllen, kooperiert die Baugesellschaft Hanau GmbH mit dem Behinderten-Werk Main-Kinzig. Die Sanierungsarbeiten des dreistöckigen Gebäudes werden voraussichtlich bis Herbst 2024 dauern. Geplant ist, zunächst den Dachstuhl zu erneuern, einen innenliegenden Aufzug einzubauen, um Barrierefreiheit herzustellen, und die Klinkerfassade herzurichten. Dann folgt der Innenausbau. Ziel des Kooperationsprojekts ist es, den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.



Vor dem historischen Gebäude (von links): Mareike Meister, Martin Berg (BWMK), Mirja Dorny (Baugesellschaft Hanau) und Oberbürgermeister Claus Kaminsky

VOR DER PULVERMÜHLE 10

Das alte Gebäude von 1890, ein Einzelkulturdenkmal, befand sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Im Jahr 2022 haben wir mit umfassenden Arbeiten begonnen, um das Gebäude weiterhin nutzen zu können und moderne Standards zu schaffen. Daher wurden Holzbalkendecken ausgetauscht, das Dach ausgebaut und erneuert und neue Fenster in den oberen Geschossen eingebaut. Im nächsten Jahr werden eine neue Heizungsanlage und neue Versorgungsleitungen eingebaut und die übrigen Fenster erneuert. Um die Aufteilung im Inneren des Gebäudes an den künftigen Bedarf anzupassen, werden statische Grundrissveränderungen durchgeführt. Der Ausbau wird dann in Abstimmung mit den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern erfolgen.



Frohe WEIHNACHTEN und guten RUTSCH



IMPRESSUM

Herausgeber:

Baugesellschaft Hanau GmbH,
Heinrich-Bott-Straße 1, 63450 Hanau,
Tel.: 06181 2501-0, info@bau-hanau.de
www.bau-hanau.de

Redaktion:

Alexandra Kovacs-Jungbauer
Melanie Gette
Katja Weisker

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH
& Co. KG, Gelnhausen

Auflage: 4.500 Stück

Konzeption und Layout

loveto GmbH – Agentur für
Markenentwicklung und Design
www.loveto.de

Bildnachweise:

Moritz Göbel/Stadt Hanau: S. 1, 5, 6, 8, 9,
10, 11, 12, 19, 27, 36, 37
Baugesellschaft Hanau GmbH: 3, 4, 7, 10,
12, 13, 14, 15, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26,
28, 30, 31, 32, 33, 35, 38

istock.com, FG Trade: S. 16

istock.com, BartekSzewczyk: S. 22

Freepik.com: S. 2, 16, 17, 18, 21, 24, 31,
32, 33, 34, 39



Heinrich-Bott-Straße 1
63450 Hanau
Telefon: 06181/2501-0
E-Mail: info@bau-hanau.de
Web: www.bau-hanau.de

BAUGESELLSCHAFT
HANAU